

Exponate für den Müll
04.05.2011 / **WAZ** Lokales

Die Vollzeitkreativen legten vor, nun sollen die Freizeit-Künstler nachlegen: Zehn Mülheimer Kunstschafter machten im Rahmen der gleichnamigen Aktion „Kunst für die Tonne“ und gestalteten Restmülltonnen um. Diese sind bis zum Ende der kommenden Woche in der Sparkasse am Berliner Platz ausgestellt. So, hofft Initiator Frank Hoffmann, bekommen auch andere Lust, mitzumachen und für 10 Euro Teilnahmegebühr ihre Restmülltonne aufzupeppen. Der Erlös geht an das Ziel-Projekt des **CBE**.

Die Künstler hatten alle Freiheiten, ihre Exponate muss man nicht mehr nutzen können. Und so sind ihre Tonnen gütlich, zerschnitten, mit Pelzkragen versehen, zum „Mannschaftswagen“ oder zur „Notfalltonne“ ausgebaut oder mit fotografisch festgehaltenem Müll beklebt. Die Künstler nähern sich der Tonne auf verschiedene Weise.

Seit zwei Wochen kann man sich zu der Aktion, bei der erstmals alle lokalen Sozialclubs gemeinsame Sache machen, anmelden. Zahlen kann Projektleiterin Nina Messing aber noch nicht nennen. Auch wenn Kindergärten und Schulen großes Interesse zeigten, dauere der Rücklauf bei Privatleuten aus organisatorischen Gründen. „Mieter brauchen das Einverständnis ihres Vermieters“, erklärt Nina Messing und appelliert an Hausbesitzer, dieses zu geben. jul